

WORKSHOPS – Anmeldung zu den Kursen

	Freitag, 19. 02. 2016		Samstag, 20. 02. 2016	
	13.30 14.45	15.00 16.15	11.00 12.15	13.00 14.15
WS 1 Airway-Management		△		
WS 2 NIV				△
WS 3 Herausforderung Übergabe				□
WS 4 Invasive Maßnahmen	□	□		
WS 5 Reanimation - Update	□	□	□	
WS 6 Vorsichtung bei Massenansturm	□		□	
WS 7 Technische Rettung von Kindern		□		□

Bitte ankreuzen. Ihre Wünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt. (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.) □ = 75 Min.; △ = 150 Min.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich.

Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.

Bitte ausschneiden und im Fensterbriefumschlag absenden.

Markus Lücke
Kongress-Organisation
3. Kindernotfalltage 2015
Postfach 1711
D-29657 Walsrode

Bitte beachten

- Ihr Reservierungswunsch sollte rechtzeitig eintreffen, damit für die Bearbeitung und Ihre Benachrichtigung genügend Zeit bleibt.
- Bei Kongressen und Tagungen wird gebeten, den für die Hotelreservierung vermerkten Anmeldeschluss einzuhalten, da sonst eine wunschgemäße Reservierung nicht gewährleistet werden kann.
- Sie erhalten von uns eine schriftliche Reservierungsbestätigung.
- Durch die Reservierung kommt ein so genannter Gastaufnahmevertrag zwischen Ihnen und dem Hotel zustande, der beide Seiten zur Einhaltung des Vertrages verpflichtet.
- Nicht benötigte Zimmer bitte rechtzeitig abbestellen. Leerbettforderungen der Hotels, die aus Nichterscheinen oder zu später Annullierung resultieren, gehen zu Lasten des Bestellers.
- Garmisch-Partenkirchen-Tourismus tritt für Sie als Vermittler auf, ohne aus dieser Tätigkeit eine Haftung zu übernehmen.

Bitte ausschneiden und im Fensterbriefumschlag absenden.

An die
Garmisch-Partenkirchen-Tourismus
Reservierung – Großprojekte
Richard-Strauß-Platz 1a
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir empfehlen Ihre schriftliche Anmeldung bzw. Anmeldung unter www.luecke-kongresse.de.

Anmeldung:
Bitte anhängendes Formular benutzen (bei Bedarf bitte kopieren).
Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich!

Tagungsgebühren:	bis 31.12.2015	ab 1.1.2016	Tageskarten
Ärzte	295,- €	350,- €	125,- €
Pflegepersonal, Rettungsdienst	175,- €	200,- €	75,- €
Nicht berufstätige* und nicht mehr berufstätige Ärzte*	175,- €	200,- €	75,- €
Studenten*	100,- €	125,- €	50,- €

Workshops 1 + 2 jeweils 60,- € / Workshops 3 - 7 jeweils 30,- €
Die Bankdaten sowie Ihre Registrierungsnummer erhalten Sie mit der schriftlichen Bestätigung.

*** Bitte bei der Anmeldung eine Bescheinigung beifügen.**
Die Belegung der Workshops und Tutorien ist nur in Verbindung mit der Teilnahme an der Tagung möglich.

Mit der Rechnungsstellung/Anmeldebestätigung erhalten Sie unsere Bankverbindung und Ihre Registrierungsnummer und es wird die bezifferte Gebühr zur Zahlung auf das angegebene Konto – **spesenfrei für den Empfänger** – fällig. Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Geben Sie bitte unbedingt immer Ihre **Registrierungsnummer** an.

Sofern Ihre Gebühren von einer Klinik überwiesen werden, so bitten wir Sie um die vollständige Angabe Ihres Namens und der Registrierungsnummer, da sonst eine Zuordnung der Zahlung nicht möglich ist.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich. Nicht bezahlte Workshops werden 4 Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.

Bitte keine Überweisung nach dem 10. 2. 2016!

Am Tagungsort ist nur Barzahlung (keine EC- oder Kreditkarten) möglich.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich. Bei einer Stornierung bis zum 31. 12. 2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro berechnet. Stornierungen nach dem 1. 1. 2016 können nicht rückvergütet werden. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung auf eine Kollegin oder einen Kollegen übertragen. Bei Stornierungen bitten wir um die Angabe Ihrer Bankverbindung sowie um Rücksendung Ihres Registrierungsausweises und der Quittung.

Eine Rückvergütung der Workshopgebühren kann aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht erfolgen.

Mit Ausnahme von separat zu buchenden Workshops etc. ist u. U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagungsausweis besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung von Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht.

Beachten Sie bitte: Ihre Tagungsunterlagen liegen am 17. 2. 2016, 17:00 - 20:00 Uhr und am 18. 2. 2016 ab 8 Uhr am Tagungsschalter für Sie bereit.

Eine vorherige Zusendung erfolgt nicht.

Organisation: Markus Lücke Kongress-Organisation
Postfach 1711 · D-29657 Walsrode
Telefon 05161-789536
www.luecke-kongresse.de · info@luecke-kongresse.de

WORKSHOPS – Anmeldung zu den Kursen

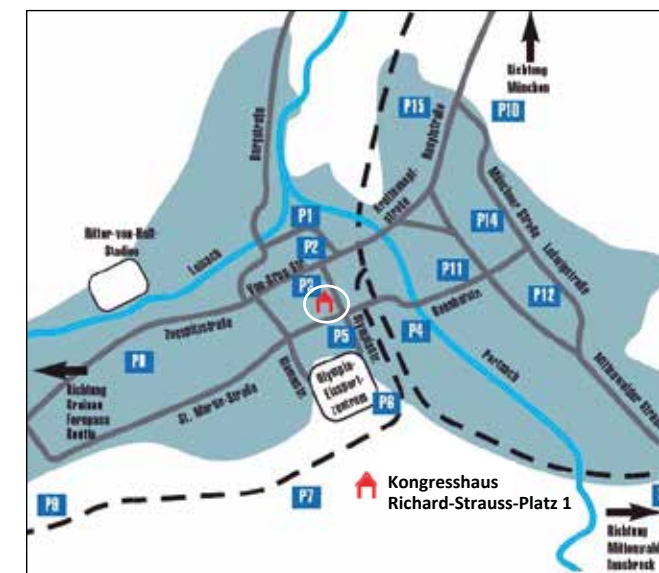
	Freitag, 19. 02. 2016		Samstag, 20. 02. 2016	
	13.30 14.45	15.00 16.15	11.00 12.15	13.00 14.15
WS 1 Airway-Management		△		
WS 2 NIV				△
WS 3 Herausforderung Übergabe				□
WS 4 Invasive Maßnahmen	□	□		
WS 5 Reanimation - Update	□	□	□	
WS 6 Vorsichtung bei Massenansturm	□		□	
WS 7 Technische Rettung von Kindern		□		□

Bitte ankreuzen. Ihre Wünsche werden, wenn möglich, berücksichtigt. (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl. Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.) □ = 75 Min.; △ = 150 Min.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Workshops ist eine sofortige Zahlung der Workshopgebühren erforderlich.

Nicht bezahlte Workshops werden vier Wochen nach Rechnungsstellung – ohne vorherige zusätzliche Information – wieder frei und bei Bedarf neu vergeben.

ANFAHRT



Erlebnis im Doppelpack

Garmisch-Partenkirchen mit seinen beiden Ortsteilen bietet ein abwechslungsreiches Einkaufs- und Einkererlebnis in gemütlicher Atmosphäre und vor einer atemberaubenden Bergkulisse. Dabei können Sie ganz einfach im Zentrum der jeweiligen Ortsteile Garmisch und Partenkirchen parken, denn das farbige Parkleitsystem führt Sie direkt zu Ihrem Wunschziel. Die Wege von den Parkplätzen ins Zentrum sind kurz und die Geschäfte und Restaurants sind schnell und bequem zu Fuß zu erreichen.

Verwinkelte Gassen, idyllische Plätze, urige Gastronomie, Panorama-Cafés, moderne Einkaufsstrassen und inhabergeführte Fachgeschäfte schaffen einen perfekten Mix aus Tradition und Moderne und machen Ihren Einkaufsbummel besonders erlebnisreich.

VERANSTALTUNGEN 2015/16

- **8. Kölner Intensiv-Forum – Interdisziplinäres Forum für Ärzte und Pflegende**
Köln, 4. - 5. September 2015 · KOMED im MediaPark
- **6. Norddeutsche Fortbildungstage in Walsrode – Innere Medizin**
Walsrode, 13. - 14. November 2015 · Stadthalle Walsrode
- **3. Bodensee-Fortbildung – Anästhesie & Intensivmedizin**
Meersburg, 17. Oktober 2015 · Neues Schloss Meersburg
- **13. Potsdamer Intensivtage**
Potsdam, 27. - 28. November 2015
Seminaris Seehotel Potsdam
- **Neujahrssymposium 2016 – Aktuelle Strategien zur Sicherung des Atemwegs**
Mainz, 22. - 23. Januar 2016 · InterCity Hotel Mainz
- **Seminarkongress Anästhesiologie**
Garmisch-Partenkirchen, 6. - 11. März 2016
Kongresshaus GAP
- **10. Leipziger Symposium**
Leipzig, 3. - 4. Juni 2016 · Leipziger Kubus
- **7. Konstanzer Symposium – Interdisziplinäre Intensivmedizin und Intensivpflege**
Konstanz, 10. - 11. Juni 2016 · Konzil Konstanz

Information und Anmeldung:

Markus Lücke Kongress-Organisation
Postfach 17 11 · 29657 Walsrode
Geschwister-Scholl-Straße 2 · 29664 Walsrode
Telefon 05161-789536
www.luecke-kongresse.de · info@luecke-kongresse.de

3. Kinder Notfall Tage



18.-20.02.2016
Garmisch-Partenkirchen

Seminarkongress für Ärzte,
Pflegepersonal und Rettungsdienste

- praxisorientiert
- interdisziplinär

Programm

Informationen unter: www.kindernotfalltage.de

PROGRAMM Donnerstag, 18. Februar 2016

11.00 Uhr	Begrüßung – Eröffnung der Industrierausstellung <i>R. Morhart, Garmisch; T. Nicolai, München</i>
11.30 - 13.15	Seminar 1: A = Airway/Atemwege <i>Vorsitz: T. Nicolai, München; K. Becke, Nürnberg</i>
11.30 - 12.00	Fall für den Experten: Welche Alternative beim alternativen Atemweg ist die Beste? <i>M. Weiss, Zürich</i>
12.00 - 12.30	Info pur: Nur noch am Bildschirm? – Stellenwert der Videolaryngoskopie bei der Notfallintubation des Kindes <i>S. Russo, Göttingen</i>
12.30 - 13.00	Fall für den Experten: Die ideale Narkoseeinleitung beim Kindertotfall – gibt es die? <i>K. Becke, Nürnberg</i>
13.00 - 13.15	Resümee
13.15 - 14.15	Mittagspause – Besuch der Industrierausstellung
14.15 - 16.00	Seminar 2: B = Breathing, Atmung <i>Vorsitz: S. Demirakca, Mannheim; J. Daub, Tübingen</i>
14.15 - 14.45	Fall für den Experten: Aktueller Stand zum Inhalationstrauma <i>K.-H. Mücke, Hannover</i>
14.45 - 15.30	„A meets B“ – Was Sie immer schon über A und B wissen wollten, sich aber noch nie getraut haben zu fragen . . . <i>K. Becke, Nürnberg; B. Landsleitner, Nürnberg; K.-H. Mücke, Hannover; M. Storz, München</i>
15.30 - 16.00	„B meets C“ – Anaphylaxie: Die neuen Leitlinien, Umsetzung in der Praxis <i>B. Landsleitner, Nürnberg</i>
16.00 - 16.30	Pause
16.30 - 18.00	Podiumsdiskussion: Kursformate für den Kindertotfall – Welchen Kurs wünscht sich der Anwender? <i>F. Flake, Oldenburg; P. Jung, Lübeck; S. Brenner, Dresden; T. Nicolai, München; E. Heimberg, Tübingen</i> <i>Moderation: O. Heinzel, Tübingen; F. Hoffmann, München</i>
18.10 - 18.30	PAEDSIM live on stage <i>Team PAEDSIM</i>
18.30 - 19.30	Keynote-Lecture: Das Team ist alles – in der Luft und am Boden! <i>Capt. Hans Härting, Austrian Airlines; Dr. Jens-Christian Schwindt, Neonatologie, Wien</i>
19.30 - 21.30	Get-together im Kongresshaus

PROGRAMM Freitag, 19. Februar 2016

08.30 - 10.15	Seminar 3: C = Circulation, Kreislauf <i>Vorsitz: C. Eich, Hannover; E. Heimberg, Tübingen</i>
08.30 - 09.30	Info pur: Die neuen Reanimations-Leitlinien 2015 – vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen <i>C. Eich, Hannover; J. Schwindt, Wien</i>
09.30 - 10.00	Fall für den Experten: Hilfe, es blutet – Stellenwert von Tranexamsäure und Co. beim Kindertotfall <i>M. Olivieri, München</i>
10.00 - 10.15	Resümee
10.15 - 10.45	Pause
10.45 - 12.30	Seminar 4: D= Disability, Bewusstlosigkeit <i>Vorsitz: F. Hoffmann, München; P. Schmittbecher, Karlsruhe</i>
10.45 - 11.15	Fall für den Experten: Nur ein Sturz vom Bobby-Car – der kann doch wieder heim, oder? – Das leichte Schädelhirntrauma <i>P. Schmittbecher, Karlsruhe</i>
11.15 - 11.45	Info pur: Herausforderungen in der initialen Therapie des schweren Schädelhirntraumas <i>G. Rellensmann, Münster</i>
11.45 - 12.15	Der akute Kopfschmerz als Notfall – Fälle und Fallstricke <i>F. Heinen, München</i>
12.15 - 12.30	Resümee
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 14.45	Tutorien Runde 1 Workshops Runde 1
14.45 - 15.00	Pause
15.00 - 16.15	Tutorien Runde 2 Workshops Runde 2
16.15 - 16.45	Pause
16.45 - 18.30	Seminar 5: E = Exposure, externe Ursachen <i>Vorsitz: M. Storz, München; S. Brenner, Dresden</i>
16.45 - 17.15	Fall für den Experten: Heißes Eisen – Behandlungsgrundsätze für thermische Verletzungen <i>C. Beckmann, Hamburg</i>
17.15 - 17.45	Info pur: Der Stromunfall – Evidenz für Irgendwas? <i>D. Singer, Hamburg</i>
17.45 - 18.15	Info pur: Wieviel Trauma kann der Pädiater? – Das Bagateltrauma in der Notaufnahme <i>G. Staubli, Zürich</i>
18.15 - 18.30	Resümee
ab 21 Uhr	Große Kongress-Party für alle im „Peaches“ am Marienplatz (Keine vorherige Anmeldung erforderlich)

PROGRAMM Samstag, 20. Februar 2016

09.00 - 10.45	Seminar 6: Kindertotfallversorgung 2020 – Welche Innovationen bietet die Zukunft? <i>Vorsitz: O. Heinzel, Tübingen; F. Hoffmann, München</i>
09.00 - 09.30	Notfallechokardiographie auf der PICU – es muss nicht immer der Kinderkardiologe sein . . . <i>K. Seidemann, Karlsruhe</i>
09.30 - 10.00	Schnittstelle Mensch – Stille Post beim Kindertotfall – Strategien zum Vermeiden von Informationsverlust <i>M. Weigl, München</i>
10.00 - 10.30	Der Notfallsanitäter beim Kindertotfall – was kann er, was darf er? <i>F. Flake, Oldenburg</i>
10.30 - 10.45	Resümee
10.45 - 11.00	Pause
11.00 - 12.15	Tutorien Runde 3 Workshops Runde 3
12.15 - 13.00	Pause
13.00 - 14.15	Tutorien Runde 4 Workshops Runde 4
14.15 - 14.30	Pause
14.30 - 15.45	Seminar 7: N = Neonatologie Kinderchirurgische Notfälle in der Neonatologie <i>Vorsitz: H. Hummler, Ulm; C. Härtel, Lübeck</i>
14.30 - 14.50	Konservative Therapie beim akuten neonatologischen Bauch <i>C. Härtel, Lübeck</i>
14.50 - 15.10	Wann muss der Kinderchirurg ran? <i>P. Szavay, Luzern</i>
15.10 - 15.30	Intensivtherapie nach OP <i>H. Hummler, Ulm</i>
15.30 - 15.45	Resümee
15.45 - 16.15	Abschlussdiskussion: Ihre Meinung ist gefragt

3. Kindertotfalltage

Seminarkongress für Ärzte, Pflegepersonal und Rettungsdienste
• praxisorientiert • interdisziplinär

18. - 20. Februar 2016
Garmisch-Partenkirchen

TUTORIEN

- Das kindliche Trauma** – welche Diagnostik bei welchem Verletzungsmuster?
P. Szavay, Luzern; P. Schmittbecher, Karlsruhe
- Dyspnoe im Kindesalter** – interaktive Videobeispiele
T. Nicolai, München
- Der Kinderschreckraum:** Konzepte – Personen – Ausrüstung
M. Lehner, München; B. Landsleitner, Nürnberg
- Hilfe, ein Herzkind!?** Der kinderchirurgische Notfall außerhalb der Kinderkardiologie
K. Seidemann, Karlsruhe; J. Daub, Tübingen
- Ausstattung von Rettungsmitteln für den Kindertotfall** – Initiativen aus verschiedenen Regionen
O. Heinzel, Tübingen; M. Rekowski, Tübingen; M. Storz, München
- Triagierung beim Kindertotfall** – innerklinisch und präklinisch, was können wir voneinander lernen
G. Staubli, Zürich; P. Valk-Zwickel, Zürich; M. Storz, München
- Kindertotfall – Basics (Teil 1, Airway + Breathing)**
M. Olivieri, München; J. Keil, München
- Kindertotfall – Basics (Teil 2, Circulation + Disability)**
J. Büttner, Tübingen; H. Heigoldt, Tübingen
- Blutgasanalyse endlich richtig verstehen**
G. Rellensmann, Münster
- Deeskalation von aggressiven Angehörigen**
A. Hänsel, München

Erklärungen der Fortbildungsform:

- Info pur:** 20 Min. Übersichtsvortrag plus 10 Min. Diskussion
- Fall für den Experten:** 5 Min. Fallvorstellung, 20 Min. evidenzbasierte Aufarbeitung durch Experten, 5 Min. Diskussion

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Oliver Heinzel, Tübingen
Dr. Florian Hoffmann, München
Prof. Dr. Thomas Nicolai, München
Dr. Ellen Heimberg, Tübingen

Julia Daub, Tübingen
Michael Storz, München

Tagungsort/büro:

Kongresshaus GAP
Richard-Strauss-Platz 1 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Geöffnet ab dem 17. Februar 2016, 17.00 - 20.00 Uhr und 18. Februar 2016, ab 8.00 Uhr

WORKSHOPS

- | | |
|---|---|
| WS 1 Airway-Management
<i>T. Nicolai, München; S. Demirakca, Mannheim; K. Becke, Nürnberg</i> | WS 5 Kinderreanimation – Update – Praktische Übungen nach den neuen ERC-Leitlinien 2015
<i>K. Seidemann, Karlsruhe; M. Olivieri, München; C. Eich, Hannover; S. Brenner, Dresden; P. Jung, Lübeck</i> |
| WS 2 Nicht-invasive Beatmung (NIV)
<i>R. Huth, Mainz; M. Hanelt, Tübingen; B. Schmitt, (Hamilton)</i> | WS 6 Vorsichtung bei Massenansturm – spezielle Aspekte beim Kindertotfall
<i>M. Storz, München; T. Huppertz, München</i> |
| WS 3 Herausforderung Übergabe – von der Theorie zur Praxis
<i>J. Daub, Tübingen; B. Sandmeyer, München; E. Heimberg, Tübingen</i> | WS 7 Technische Rettung von Kindern – vom Maxi-Cosy bis zur Drehleiter
<i>M. Storz, München; F. Flake, Oldenburg</i> |
| WS 4 Invasive Maßnahmen beim Kindertotfall – Intraossärer Zugang und Thoraxdrainage in Theorie und Praxis
<i>M. Lehner, München; H. Heigoldt, Tübingen; A. Schmelzer, München</i> | |

- Tutorien:** Offene, kostenlose Veranstaltungen zu einem speziellen Thema der Kindertotfallmedizin, interaktiv und praxisorientiert, keine Buchung notwendig (werden am Freitag und Samstag in veränderter Reihenfolge angeboten).

- Workshops:** Kostenpflichtige Praxis-Schulungen in Kleingruppen (max. 20 Personen), Buchung bei Kongressanmeldung erforderlich (werden am Freitag und Samstag in veränderter Reihenfolge angeboten).

Anmeldung / Information / Programmanforderung / Ausstellung / Auskünfte für Aussteller und Sponsoren:
Markus Lücke
Kongress-Organisation
Postfach 1711 · 29657 Walsrode
Telefon 05161-789536
E-Mail: info@luecke-kongresse.de
www.luecke-kongresse.de
www.kindertotfalltage.de



Bitte direkt nach Garmisch-Partenkirchen schicken!

HOTELRESERVIERUNG

Veranstaltung: 3. Kindertotfalltage
18. - 20. Februar 2016

Anmeldeschluss für Ihre Hotelreservierung: 22. Dezember 2015

ABSENDER (mit Schreibmaschine oder in Blockschrift)

Frau Herr

Name, Vorname

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Ich bestelle verbindlich Einzelzimmer Doppelzimmer

Preis pro Person	Einzelzimmer	Doppelzimmer
inkl. Frühstück	fl. Warm- u. Kaltwasser	fl. Warm- u. Kaltwasser
Kurbeitrag extra	teilweise mit Etagedusche	teilweise mit Etagedusche

Gästehäuser/Privat bis 50,00 € bis 45,00 €

Kategorie	Dusche/WC; Bad/WC	Dusche/WC; Bad/WC
Kategorie 1	<input type="checkbox"/> 51,00 - 69,00 €	<input type="checkbox"/> 46,00 - 60,00 €
Kategorie 2	<input type="checkbox"/> 70,00 - 100,00 €	<input type="checkbox"/> 61,00 - 83,00 €
Kategorie 3	<input type="checkbox"/> ab 101,00 €	<input type="checkbox"/> ab 84,00 €

vom bis für Nächte

Ankunft mit Pkw mit Bahn

Datum Unterschrift

Telefon: +49 (0) 8821 - 1807726
Telefax: +49 (0) 8821 - 1807759
E-Mail: reservation@gapa.de
www.gapa.de

Online-Anmeldung unter: www.luecke-kongresse.de

ANMELDUNG (bei Bedarf bitte kopieren)

3. Kindertotfalltage

Kongresshaus GAP – 18. - 20. Februar 2016

- Arzt / Ärztin Pflege Rettungsdienst
 Dauerausweis Tageskarte Donnerstag
 Tageskarte Freitag Tageskarte Samstag

Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich.

Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben.

Unleserliche Namen ziehen Fehler nach sich!

Ihre Adresse:

Frau Herr

Titel / Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Teilnehmerbefragung / bitte ankreuzen:

Wie ist Ihre Dienststellung?

- Student Arzt in Weiterbildung Oberarzt
 Pflege Facharzt Chefarzt
 Rettungsdienst

Fachrichtung

- Anästhesie Pädiatrie Innere
 Chirurgie Neurologie Sonstige

- Univ.-Klinikum Haus der Maximalversorgung
 Haus der Regelversorgung Niedergelassen/Praxis
 Rettungsdienst